



*Im Süden: Türkises Wasser, die Sonne – was will ich mehr?*

# Südufer und Hinterland

(Ost nach West)

(Venezianischer und lombardischer Teil des Gardasees)

Das Südufer des Gardasees ist fast völlig flach, in der sanften Wiesen- und Baumlandschaft liegen nur drei größere Orte, allerdings mit Tendenz zur Zersiedlung. Teile der Küste sind verschilft, an den Kiesstränden und betonierten Plattformen drängen sich im Sommer die Massen – gleichermaßen Urlauber wie Bewohner der nahen Städte Brescia und Verona.

Größter Anziehungspunkt ist zweifellos das Städtchen *Sirmione* in seiner unvergleichlichen Lage an der Spitze eines schmalen Sporns, der sich kilometerweit in den See schiebt und das Südufer gleichsam in zwei Abschnitte teilt. Schon in der Antike kurten hier die alten Römer und heute gilt Sirmione als Aushängeschild des gesamten Gardasee-Tourismus, die feinen Hotelanlagen in den Olivenhainen nördlich der Altstadt sind sicherlich Garant für gelungene Ferienfreuden. Die anderen beiden Orte *Peschiera* und *Desenzano* sind zwar keine ausgesprochenen Urlaubsorte, doch gerade das macht sie sehenswert, zumal sie über interessante architektonische Eigenheiten verfügen. Da die einzige Bahnlinie am Südufer des Gardasees verläuft, fungieren sie auch als wichtige Knotenpunkte für Bahnreisende.

Das flache Südufer eignet sich für Camper, die hier zahlreiche gut ausgestattete Plätze finden, vor allem zwischen Peschiera und Sirmione. Weite Wiesenflächen reichen bis zum See hinunter, wunderschön ist an klaren Tagen der Blick auf die

(Venezianischer und lombardischer Teil des Gardasees)

**Südufer und Hinterland**

Berge in Richtung Norden, das flache Uferwasser nimmt dann oft eine leuchtende Türkisfärbung an.

Ein großes Plus ist auch das interessante Hinterland. So kann man rasch die Kunstzentren *Verona* und *Mantua* erreichen, besucht sicher einmal *Solferino*, wo die Idee für das Rote Kreuz „geboren“ wurde, oder besichtigt den mächtigen *Ponte Visconti* mit dem hübschen Weiler *Borghetto di Valeggio sul Mincio*. Familien mit Kindern haben es zudem nicht weit ins legendäre „Gardaland“ und ins Wassersportzentrum „Caneva“.

## Peschiera del Garda

(ca. 9000 Einwohner)

**Geschäftiges Städtchen am Mincio, dem einzigen Abfluss des Gardasees. Die kleine Altstadt liegt in einer mächtigen Festung mit baumbewachsenen Bastionen und Mauern in Form eines fünfeckigen Sterns und ist völlig von Wasser umgeben. Im 19. Jh. hielt sich hier hartnäckig der letzte österreichische Widerstand gegen die Freiheitskämpfer in Oberitalien.**

Abgesehen von den eindrucksvollen Militäranlagen (weitgehend Sperrgebiet) gibt es nur wenige ausgesprochene Sehenswürdigkeiten, doch die Fußgängergassen mit ihren netten Geschäften lohnen einen Bummel. Das Ambiente der Altstadt wird allerdings etwas durch den Verkehr im Umkreis getrübt, da die viel befahrene Uferstraße mitten durch die Stadt verläuft. Verkehrsknotenpunkt ist Peschiera auch für Bahnreisende, denn hier liegt einer der beiden einzigen Bahnhöfe am Gardasee. Die Bademöglichkeiten sind gut – einen Kiesstrand findet man westlich vom Ortskern, weitere Strände gibt es im nördlichen Ortsbereich.

### Anfahrt/Verbindungen/Information

• **Anfahrt/Verbindungen** **PKW**, großer gebührenpflichtiger Parkplatz bei der Anlegestelle der Fähren.

**Bahn**, Peschiera liegt an der Bahnlinie Venedig-Verona-Mailand, ab Verona ca. 20 Min., häufige Verbindungen. **Bahnhof** etwas nördlich der Altstadt, am Weg zum Ostufer des Gardasees.

**Bus**, Haltestellen u. a. am Hafen und am Bahnhof. *ATV-Busse 62–64* gehen etwa stündlich nach Verona und am Ostufer des Gardasees entlang bis Riva. *Bus 26* von *Trasporti Brescia Nord* fährt von Verona über Peschiera am Südufer entlang bis Brescia und zurück.

**Schiff**, Anlegestelle der Fähren zentral vor der Altstadt. Etwa 8 x tägl. Verbindungen in Richtung Norden nach Lazise, Bardolino, Garda etc. (1 x bis Riva), 6 x nach Sirmione, 2 x nach Desenzano. 1 x tägl. Schnellboot nach Malcésine und Limone, 1 x bis Riva.

**Taxi**, Standplätze am Parkplatz bei der Fähranlegestelle und am Bahnhof. ☎ 045/7552348 o. ☎ 045/6447331.

• **Information** **IAT (Informazione e Accoglienza Turistica)**, Piazzale Betteloni 15, zentral am Hafen. Mo, Do–Sa 9–19, Di/Mi 9–13, 15–19, So 10–18 Uhr. ☎ 045/7551673, ☎ 7550381, [www.tourism.verona.it](http://www.tourism.verona.it), [iatpeschiera@provincia.vr.it](mailto:iatpeschiera@provincia.vr.it)

### Übernachten (→ Karte S. 220/221)

\*\*\*\* **San Marco (21)**, modernes Hotel an der Uferstraße, 500 m westlich vom Zentrum, 200 m zum Lido Cappuccini. DZ mit Frühstück ca. 80–100 €. Lungolago Mazzini 15, ☎ 045/7550077, ☎ 7550336, [www.hotelsanmarco.tv](http://www.hotelsanmarco.tv).

\*\*\* **Peschiera (17)**, gepflegtes Haus in einem Wohnviertel 3 km westlich vom Zentrum, nur

durch Campinggelände vom schmalen Strand getrennt. Schöner Garten mit Pool, Zimmer fast alle mit Seeblick. DZ mit Frühstück ca. 75–110 €. Via Parini 4, ☎ 045/7550526, ☎ 7550444, [www.hotel-peschiera.com](http://www.hotel-peschiera.com).

\*\* **Campanello (5)**, ca. 3 km nördlich vom Zentrum, ruhige Lage beim Camping dell'Uva, wenige Meter von der Uferpromene-



*Franzosen, später Österreicher, bauten Peschiera zur massiven Festung aus*

nade, die nach Peschiera führt, Kiesstrand gleich in der Nähe, nach Gardaland 1,5 km. Zwei Gebäude, Zimmer mit Sat-TV und Balkon, im ersten Stock mit gemeinsamer Terrasse, z. T. Seeblick. DZ mit Frühstück ca. 70–92 €. Località Campanello 7–9, ☎ 045/7550253, ☑ 6446182, www.hotelcampanello.it.

**\*\* Fornaci (14)**, ruhiges Wohnen im winzigen Porto Fornaci, 4 km westlich vom Zentrum (→ „Von Peschiera nach Sirmione“), schöner, grüner Garten, gutes Restaurant, Zimmer mit Balkon und Seeblick. DZ mit Frühstück ca. 80–110 €. Località Fornaci 12, ☎ 045/7550749, ☑ 7551452, www.hotelfornaci.com.

**\*\* Cristallo (15)**, ein paar Schritte nach dem Hotel Fornaci, gemütliches Haus mit Garten und kleinem Pool, schöner Seeblick. DZ mit Frühstück ca. 70–105 €. Località Fornaci 11, ☎ 045/7550377, ☑ 7551216, angelaperotti@libero.it.

**\* Al Pescatore (11)**, ebenfalls in Porto Fornaci, einfaches Haus direkt am See, seit 1950 familiär geführt, herrlicher Blick, Zimmer z. T. mit Balkon, besonders schön der große Gemeinschaftsbalkon vorne raus. Die weinüberankte Frühstücksterrasse ist ein Gedicht. Auf separatem Grundstück auch Apartments. DZ mit Frühstück ca. 75–90 €. ☎ 045/7550281, ☑ 6400316.

**Agriturismo Corte Salandini**, renovierter Gutshof ein Stück landeinwärts von Pe-

schiera, sehr ruhige Lage, schöner Pool, gut geeignet mit Kindern. Vermietet werden DZ und Fewos mit 1-3 Zimmern. DZ mit Frühstücksbuffet ca. 80–94 €, Fewo je nach Größe und Saison ca. 89–198 €. Strada della Colombara 7, Ponti sul Mincio, ☎ 0376/88184, ☑ 813147, www.agriturismosalandini.com.

• **Camping** Etwa zehn Campingplätze liegen im näheren Umkreis.

• **Nördlich von Peschiera \*\*\*\* Butterfly (12)**, neu renovierter Platz mit schönem Pool, nur 1 km vom Zentrum. Lungolago Garibaldi 11, ☎ 045/6401466, ☑ 7552184, www.campingbutterfly.it.

**\*\*\*\* Del Garda (6)**, etwa 1,5 km vom Zentrum, schöner Wiesenplatz unter Laubbäumen, davor langer, besandeter Uferstreifen, Einstieg auf Holzstegen. Pool mit Kinderbecken, Tennis, Minigolf. Via Marzan, ☎ 045/7550540, ☑ 6400711, www.campingdelgarda.it.

**\*\* Dell'Uva (2)**, ehemalige Weinplantage mit Laubbäumen und Hecken, ebenfalls am Strand, Pool und Kinderbecken. Mit Bungalowpark. Ins Zentrum etwa 1,7 km, ☎ 045/7550403, ☑ 7551164, www.campingdelluva.it.

**\*\*\* Gasparina (1)**, grüner Wiesenplatz mit Bäumen und Pool am See. Etwa 2,5 km ins Zentrum, ☎ 045/7550775, ☑ 7552815, www.gasparina.com...

## 220 Südufer und Hinterland

● *Westlich von Peschiera* \*\*\*\* **Cappuccini (19)**, zentrumsnächster Platz (ca. 700 m), am Beginn des gleichnamigen Strands. Terrassiertes Gelände mit zwei Pools (Erw. und Kinder) sowie Whirlpool. Mit Bungalows, die auch pauschal gebucht werden können. Via Arrigo Boito 2. ☎ 045/7551592, www.camp-cappuccini.com.

\*\*\*\* **Bella Italia (20)**, 1 km vom Zentrum, sehr weitläufiges Gelände, komfortabel, große Poollandschaft mit fünf Becken und Rutschen, guter Kinderspielplatz, langer Strand mit Liegewiese. Zahlreiche Bungalows, die auch pauschal gebucht werden können. Via Bella Italia 2, ☎ 045/6400688, ☎ 6401410, www.camping-bellaItalia.it.

\*\*\* **San Benedetto (18)**, großer Platz, der aus mehreren Bereichen besteht. Abschüssiges Wiesengelände mit Bäumen und 100 m Badestrand. Bungalows und Mobil Homes, die auch gerne von Jugendgruppen gebucht werden, gutes Restaurant, Pool und Kinderbecken, Spielplatz (in der Hochsaison Miniclub), Kanu-, Mofa- und Fahrradverleih. Via Bergamini 14. ☎ 045/7550544, ☎ 7551512, www.campingsanbenedetto.it.

\*\*\* **Bergamini (16)**, kleinerer Platz, sehr schattig, schöne Terrasse mit Pool, umweltbewusst geführt. ☎ 045/7550283, www.gardanaturacamping.it.

\*\*\* **Wien (13)**, unter österreichischer Leitung, Wiesengelände mit Bäumen, Pool mit Kinderbecken, davor kleiner Kiesstrand, benachbart der hübsche Porto Fornaci. Località Fornaci, ☎ 045/7550379, ☎ 7553366, www.campingwien.it.



### Essen & Trinken

● *Im Zentrum* **L'Osteria (7)**, von der Gardesana kommend, gleich am Eingang der Altstadt. Zwei Innenräume mit viel Holz, auch einige Tische auf der schmalen Fußgänger-gasse. Tipp sind z. B. die *gnocchi della nonna al tartufo* (Gnocchi mit Trüffeln nach Großmutterart). Via Cavallotti 7, ☎ 045/7550545.

**Osteria al Canal (4)**, stimmungsvolles Plätzchen am grünen Kanal, Pizza, Pasta und einige Fleisch- und Fischgerichte. Via Fontana, ☎ 045/7552770.

**La Torretta (8)**, ruhige Ecke mitten in der Altstadt. Via Galilei 12, ☎ 045/7550108.

**Il Gabbiano (9)**, viel besuchte Pizzeria einige Ecken weiter. Piazzetta Scaligera, ☎ 045/7552149.

● **Cafés Centrale (3)**, schwimmende Plattform auf dem Kanal, der die Altstadt nördlich begrenzt. Piazza San Marco.

● *Etwas außerhalb* **Ai Pioppi (10)**, modernes Terrassenlokal am Nordufer des Mincio (beim gleichnamigen Campingplatz), herrlicher Seeblick, allerdings liegt benachbart eine Werft. ☎ 045/7551566.

**Antica Osteria Busocaldo**, rustikale Osteria in der Località Massoni, zwischen Peschiera und San Benedetto ausgeschildert. Fleisch, Fisch und Gemüse vom Grill, dazu leckere Seefisch-Antipasti und hausgemachte Nudeln. Tipp ist *faraona ripiena* (gefülltes Perlhuhn). Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Mo/Di geschl. ☎ 045/6400614.



Venezianischer und lombardischer Teil des Gardasees)

**Shopping/Sport/Sonstiges**

- **Shopping Markt**, jeden Montag außerhalb der Porta Brescia, dem landseitigen Stadttor der Festung.
- **La Grandemela**, die SS 11 etwa 7 km in Richtung Verona und rechts abbiegen. Riesiges Shoppingzentrum mit acht Fachmärkten und 120 Geschäften, außerdem Restaurants und Vergnügungszentrum mit Kino und Bowlingcenter. Gute Auswahl an Bekleidung und Schuhen. Mo, Di, Do u. Sa 9–21, Mi u. Fr bis 22 Uhr. ☎ 045/6081824, www.lagrandemela.it.
- **Sport Tauchen** im „Sub Club Peschiera“, Loc. San Benedetto di Lugana, ☎ 045/7552707.

- **Tennis** im „Tennis Club Peschiera“, Via Ragazzi del 99 Nr. 7, Località San Benedetto. ☎ 045/6447191, www.tcpschiera.com.
- **Acquapark Altomincio**, bei Salionze sul Mincio, wenige Kilometer südlich von Peschiera. Wasserspaß in einem 150.000 qm großen Park mit mehreren Becken und diversen Rutschen. Ende Mai bis Mitte Sept. 10–19 Uhr. Eintritt ca. 10 €, 3–10 J. 8 €. ☎ 045/7945131, ☎ 7945928, www.altomincio.com.
- **Sonstiges Kinderspielplatz** auf der hafennahen Bastion Tognò.

**Sehenswertes**

Die Festung von Peschiera ist die größte Militäranlage am Gardasee. Obwohl weitgehend überwuchert, ungepflegt und verfallen, außerdem von der viel befahrenen Uferstraße durchzogen, kann man sich noch immer ein anschauliches Bild des gi-

**Südufer und Hinterland**

gantischen sternförmigen Schanzwerks machen, das hier mit seinen fünf Bastionen mitten in den Fluss gesetzt wurde. Wahrscheinlich schon in römischer Zeit befand sich am strategisch wichtigen Gardasee-Ausfluss – der Mincio bildet mit dem Po eine durchgehende Wasserstraße bis zur Adria – eine Festung. Im Mittelalter errichteten dann die Skaliger auf einer Insel im Mincio eine mächtige Burg, von der sich Dante sehr beeindruckt zeigte. Die Venezianer machten daraus im 16. Jh. eine hochmoderne Festung mit fünf Bastionen, die unter Napoleon noch einmal erweitert wurde. 1815 fiel Venetien in österreichische Hände und Peschiera wurde zum massiven Bollwerk mit zwölf Bastionen ausgebaut – mit Verona, Mantua und Legnago bildete es das gefürchtete Festungsviereck „Quadrilatero“, das bis zuletzt die italienische Einigungsbewegung bedrohte. Doch mit dem siegreichen Ende der Risorgimento-Kriege wurde Venetien Teil des neuen Staates Italien. Der historische Festungskern, die *Rocca*, wurde von der italienischen Armee in Beschlag genommen, bis heute ist hier eine große Kaserne untergebracht.

**Porta Verona:** Wenn man Peschiera auf der „Gardesana Orientale“ von Norden erreicht, durchquert man dieses eindrucksvolle Tor. An seiner Außenfassade prangte einst der österreichische Adler – die Stelle ist noch gut zu erkennen.

**Porta Brescia:** Das Südtor der Festung mitsamt den umgebenden Mauern und Bastionen ist ausgezeichnet erhalten. Jeden Montag findet hier ein großer Markt statt.

**Bastione Tognon:** Diese hafennahe Bastion kann man seitlich der Porta Brescia besteigen. Die breite, mit Pinien und Zypressen bepflanzte Mauer ist für ein kleines Picknick ideal, auch einen schönen Kinderspielplatz findet man oben.

**Ponte dei Voltoni:** Die Brücke aus Backstein überquert den Kanal am Nordrand der Altstadt. Mit ihren fünf Bögen bietet sie einen imposanten Anblick. Im Flusslauf sind große Reusen montiert, denn die starke Strömung unter der Brücke zieht immer viele Fische an. Hinter der Brücke führen Stufenwege auf die Ostmauer, oben kann man einen Blick auf die *Bastione San Marco* und den verschifften Lauf des Mincio werfen.

**San Martino:** Der städtische Dom *San Martino* steht an der großen Piazza Ferdinando di Savoia, am Fuß der Rocca. Über dem Eingang fällt das Relief des heiligen Martin auf, der seinen Mantel mit einem Bettler teilt. Im klassizistischen Inneren findet man Deckengemälde und bunte Glasfenster. Gleich neben der Kirche wurden die Reste der altrömischen Siedlung *Arilica* freigelegt.

## Peschiera del Garda/Baden

Die baumbestandene Uferstraße vom Zentrum nach Westen endet am Beginn des Kiesstrands *Lido Cappuccini* mit verschiedenen Einrichtungen (Bar, Umkleidekabinen etc.) und dem gleichnamigen Feriendorf/Campingplatz. Im Weiteren verläuft ein gepflasterter Uferweg z. T. unter Bäumen zum *Porto Bergamini* (über beschilderte Zufahrt von der Straße Peschiera–Sirmione zu erreichen) und weiter bis zum idyllischen *Porto Fornaci* (→ unten). Vor allem an Wochenenden sind hier immer viele Spaziergänger unterwegs, auch schöne Kiesbadestrände findet man im Umkreis beider Hafenbecken. Landeinwärts des Wegs liegt ein halbes Dutzend Campingplätze (→ Peschiera/Übernachten), vor Camping Bergamini bietet sich die Bar „La Racchetta“ zur Rast an.

Nördlich vom Mincio ist das steinige Ufer befestigt, einige Holzstege führen ins Wasser. Auch hier gibt es mehrere Campingplätze. Als besonderen Service für Badegäste hat man den Uferstreifen auf einige hundert Meter Länge mit Sand bedeckt.

## Peschiera del Garda/Umgebung

Nördlich von Peschiera liegt der Vergnügungspark „Gardaland“, im Sommer der Anziehungspunkt schlechthin für Familien mit Kindern, außerdem das Wassersportzentrum „Canevaworld“ (→ Ostufer, S. 215). Südlich der Stadt schlängelt sich der Mincio durch die Moränenhügel des „Alto Mantoviano“, bis er südlich von Mantua in den Po mündet. Reizvolle Ziele sind u. a. Valeggio sul Mincio mit dem *Parco Giardino Sigurtà*, die malerische Burgsiedlung *Castellaro Lagusello* und natürlich *Mantua* selber (→ S. 244 ff.).

### Santuario Madonna del Frassino: ein Ort der Verehrung

Die prunkvoll ausgestattete Wallfahrtskirche liegt einige Kilometer südlich der Stadt (gut beschildert). Errichtet wurde sie im 16. Jh. zum Dank für die Muttergottes, die hier als lichtumflutete Statue in einer Esche (= *frassino*) erschien und damit einen Bauern vor einer Giftschlange gerettet haben soll. Ein Franziskanerkloster ist angeschlossen. Das einschiffige Tonnengewölbe ist überreich mit Stuck und Fresken verziert, die zahlreichen Seitenaltäre umrahmen Gemälde des Veronesers Paolo Farinati (16. Jh.). In einer Seitenkapelle steht die tönernerne *Statuette* der Madonna, auf die sich die Gründungslegende bezieht. Angebaut an die Kirche sind zwei große *Kreuzgänge*, die durchgängig mit Szenen aus dem Leben verschiedener Heiliger bemalt sind. Ihre Wände sind über und über mit rührenden Danksagungen an die Muttergottes behangen – viele Gläubige, die etwa eine schwere Krankheit oder einen Autounfall überstanden haben, schreiben dies der Hilfe Marias zu. Hinweise auf andere katholische Wallfahrtsorte fehlen hier ebenso wenig wie Volieren mit zwitschernden Kanarienvögeln, die an die berühmte Predigt Franz von Assisis erinnern.

**Öffnungszeiten** tägl. 6.20–12, 14.30–19.30 Uhr.

## Zwischen Peschiera und Sirmione

Die SS 11 verläuft nicht direkt am See entlang, einige Zufahrten führen jedoch hinunter zu kleinen Hafenbecken, Hotels und Campingplätzen mit Kiesstränden. Zu Fuß kann man auf einem befestigten Uferweg von Peschiera bis zum Porto Fornaci laufen.

- ▶ **Laghetto del Frassino:** landeinwärts der SS 11, eine kleine Naturoase mit dichtem Schilfbewuchs, seit 1990 als Schutzgebiet ausgewiesen und derzeit praktisch unzugänglich, da die Ufer in Privatbesitz sind. Geplant ist die Anlage eines Besucherpfads, der in gewisser Entfernung vom Wasser verlaufen soll, um die Fauna nicht zu gefährden.

*Wegbeschreibung* Von **Peschiera** kommt kurz vor San Benedetto auf die beschilderte Abfahrt nach Broglio und Pozzolengo abzweigen und beim nächsten Kreisverkehr links fahren. Die Straße führt nah am See vorbei.

- ▶ **Porto Fornaci:** idyllisches Fleckchen, ganz versteckt unterhalb der SS 11 (beschildert). Um einen winzigen Sporthafen stehen drei kleine Hotels (→ Peschiera/Übernachten), benachbart liegen der österreichisch geführte Camping „Wien“ und zwei Kiesstrände.
- ▶ **Hotel/Ristorante Dogana:** Die ehemalige österreichische Zollstation aus dem 18. Jh. wurde zum geschmackvollen Hotel umgebaut und steht direkt an der Straße. Hier passiert man die Grenze der Regionen Venetien und Lombardei.

- **Punta Grò:** An der Spitze der Halbinsel liegt der „Lido Comunale“, ein Kiesstrand mit breiten, schattigen Rasenflächen und schönem Blick auf Sirmione. Dahinter erstreckt sich die weitflächige Ferienhaussiedlung „Residence Punta Grò“ mit drei Pools und Kinderspielplatz, gut geeignet für Familienferien, zu buchen über Europlan ([www.europlan.it](http://www.europlan.it)).

## Sirmione

(ca. 5000 Einwohner)

**Einer der meistbesuchten Orte am See, bis zu zehntausend Besucher überfluten täglich die kleine, liebevoll herausgeputzte Altstadt. Kein Wunder, denn malerischer geht's kaum noch: Sirmione liegt an der Spitze einer nadel förmigen Halbinsel, die wie ein Keil 4 km weit ins Wasser vorstößt, und wird von einer der schönsten Wasserburgen Europas überragt.**

Das alte Zentrum wird durch einen breiten Wassergraben vom Südteil der Halbinsel getrennt und ist ein echtes Städtchen für Fußgänger: Nur wenige autorisierte Fahrer dürfen ihre Benzinkutschen durch die engen Kopfsteinpflastergässchen bugisieren, die Besuchermassen drängen zu Fuß hindurch. Trotz des erheblichen Rummels kommt aber besonders abends viel Stimmung auf – alles ist festlich beleuchtet, man schlendert an Boutiquen und Souvenirläden vorbei, sitzt auf der Mauer am Wassergraben des Kastells und schleckt Eis.

Doch die Altstadt ist nicht das Einzige, was an Sirmione sehens- und erlebenswert ist, denn nördlich der Stadt erstrecken sich malerische Oliven- und Zypressenhaine, die ideal für einen gemütlichen Spaziergang sind. Die berühmte römische Villa „Grotten des Catull“ an der Spitze der Halbinsel ist eine weitere Attraktion. Sirmione ist aber nicht nur ein bevorzugtes Urlaubszentrum, sondern dank der Thermalquellen, die seitlich der Halbinsel im See entspringen, auch ein bedeutender Kurort.



*Ein pittoreskes Skaligerkastell bildet den Eingang zur Altstadt von Sirmione*